

Literaturmuseum

GRILLPARZERHAUS

Programm
Frühjahr
2016

Informationen

Veranstaltungsort:
Literaturmuseum
der Österreichischen Nationalbibliothek
Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien

Der Eintritt zu allen öNB-Veranstaltungen und Filmvorführungen ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir weisen höflich darauf hin, dass die Anzahl der Sitzplätze beschränkt ist. An Veranstaltungsabenden ist das Museum von 18.00 bis 21.00 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Wenn Sie den Folder zum Veranstaltungsprogramm des Literaturmuseums regelmäßig zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte unter kommunikation@onb.ac.at Bescheid.

Die Reihe „Das Museum geht ins Kino“ findet in Kooperation mit dem **Filmarchiv Austria** statt.

Die Reihe „Reden vom Schreiben“ findet in Kooperation mit der **Grazer Autorinnen Autorenversammlung** statt.

Die Reihe „Archivgespräche“ findet in Kooperation mit **Der Standard** statt.

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

Wittgenstein
Initiative

DER STANDARD

Impressum:
Medieninhaberin und Verlegerin:
Österreichische Nationalbibliothek,
1015 Wien, Josefsplatz 1
Herausgeberin: Dr. Johanna Rachinger
Redaktion: Dr. Bernhard Fetz
Satz: Mag. Karin Spiel
Druck: REMA Print, 1160 Wien
Foto: Sabine Hauswirth/ÖNB
Coverabbildung: Heimito von Doderer, Konstruktionsskizze zum Roman
„Die Dämonen“

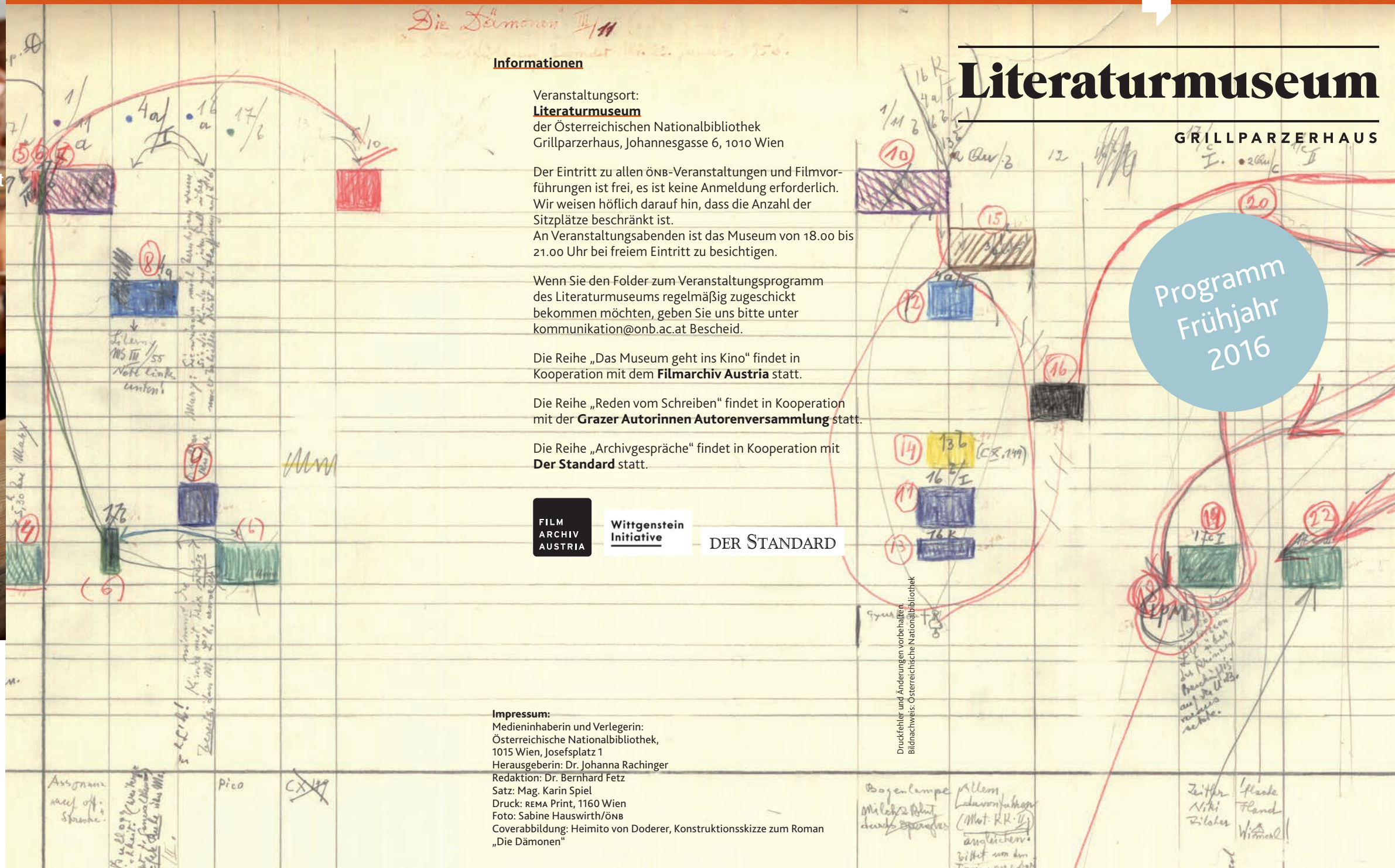
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.
Bildnachweis: Österreichische Nationalbibliothek



Nicht ohne.

Nicht

Nicht ohne.



Mit Bildung wendet sich das Blatt zum Guten.
Aber nicht ohne Unterstützung.

Kunst, Kultur, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der Österreichischen Nationalbibliothek widerspiegelt. www.wst-versicherungsverein.at



Herzlich willkommen im Literaturmuseum



Schon bald nach seiner Eröffnung 2015 hat sich das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek als neuer Fixpunkt in der Wiener Museumslandschaft etabliert. Mit zu diesem Erfolg beigetragen hat das attraktive Veranstaltungsprogramm, das für 2016 weiter ausgebaut wurde. Zu den etablierten Programmschienen „Vorlesungen zur österreichischen Literatur“, „Das Museum geht ins Kino“ (mit dem Filmarchiv Austria), „Archivgespräche“ (in Kooperation mit *Der Standard*) und „Reden vom Schreiben“ (mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung) kommt ein neues Format hinzu: „Über Umwege“ widmet sich im ersten Halbjahr dem spannenden Thema *Poesie und Übersetzen*.

Ich möchte Sie zu diesen Veranstaltungen herzlich einladen und wünsche Ihnen spannende Abende im Literaturmuseum.

Dr. Johanna Rachinger
Generaldirektorin

VORLESUNG ZUR ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR
Armin Thurnher: Karl Kraus und die Nachwelt

Mittwoch, 16. März 2016, 19.00 Uhr

Armin Thurnher, Publizist, Autor und Mitbegründer der Stadtzeitung *Falter*, spricht über Karl Kraus: Mit dem Schriftsteller, Satiriker und Herausgeber der *Fackel* verbindet Thurnher eine unermüdliche Kritik der zeitgenössischen Presselandschaft. In seiner Vorlesung widmet er sich der Nachfolge und Aktualität des für seine Wortgewalt und analytische Schärfe bekannten und gefürchteten Karl Kraus.

REDEN VOM SCHREIBEN. AUTORINNEN UND AUTOREN IM GESPRÄCH
Franz Josef Czernin & Angelika Reitzer

Montag, 4. April 2016, 19.00 Uhr

In Kooperation mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung
Moderation: Daniela Strigl

In Franz Josef Czernins Lyrik, seinen Essays und Prosaarbeiten ist die Sprache zugleich Material und Ausgangspunkt einer poetologischen Reflexion. Angelika Reitzer wiederum erzählt in ihrer Prosa von zeitgenössischen Arbeitswelten und prekären Lebensverhältnissen. In ihrem Roman *Wir Erben* verwebt sie die Biographien zweier Frauen zu einer Geschichte über Nachkommenschaft und Aufbruch.

ARCHIVGESPRÄCH
„Philosophie dürfte man eigentlich nur dichten“
(Ludwig Wittgenstein). Philosophie und Literatur
Mittwoch, 13. April 2016, 19.00 Uhr

In Kooperation mit der Wittgenstein Initiative und *Der Standard*
Moderatorin: Isolde Charim
Podiumsdiskussion: László F. Földényi, Allan Janik, Robert Menasse, Marjorie Perloff
Aus Texten Ludwig Wittgensteins liest Martin Schwab

Was verbindet Poesie und Philosophie? Was haben literarische und philosophische Texte gemein? – Zum Abschluss des Symposiums *Ludwig Wittgenstein: Philosoph, Dichter und Mäzen*, das von 12. bis 13. April 2016 im Grillparzerhaus stattfindet, diskutieren VertreterInnen aus Wissenschaft, Literatur und Essayistik über die Wechselverhältnisse zwischen Literatur und Philosophie.

PREISVERLEIHUNG
Marianne Jungmaier erhält das George Saiko-Reisestipendium

Montag, 2. Mai 2016, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Verein George Saiko
Laudatio: Sebastian Fasthuber
Lesung: Marianne Jungmaier

Das nach dem österreichischen Romancier und Kunsttheoretiker George Saiko (1892–1962) benannte Stipendium wird aus dem Erlös des Nachlassankaufs durch das Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek privat gestiftet und vom George Saiko-Verein alle zwei Jahre verliehen, zuletzt an Thomas Stangl.

DAS MUSEUM GEHT INS KINO
Literaturlandschaft Galizien / Teil 1

Mittwoch, 18. Mai, 18.00 Uhr

In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria
Vortrag von Karl Wagner und Gespräch mit dem Filmemacher Paul Rosdy, anschließende Filmvorführung um 19.30 Uhr *Der letzte Jude von Drohobytsch* (2011) im METRO Kinokulturhaus, Regie und Drehbuch von Paul Rosdy

Galizien ist Grenz- und Transitraum, Herkunftsregion vieler SchriftstellerInnen, Schauplatz der Texte von Joseph Roth, Bruno Schulz, Karl Emil Franzos, Henry Roth und anderen – und damit ein für die europäische Kulturgeschichte zentraler Erinnerungsraum.

DAS MUSEUM GEHT INS KINO
Literaturlandschaft Galizien / Teil 2

Donnerstag, 19. Mai, 18.00 Uhr

In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria
Vortrag von Martin Pollack und Gespräch mit dem Filmwissenschaftler Helmut Pflügl, anschließende Filmvorführung um 19.30 Uhr *Das falsche Gewicht* (1971) im METRO Kinokulturhaus, Regie von Bernhard Wicki, Drehbuch von Bernhard Wicki und Fritz Hochwälder; mit Helmut Qualtinger.

Joseph Roths Texte sind untrennbar mit dem Erinnerungsraum Galizien verknüpft. Auch seinen im Pariser Exil entstandenen und später verfilmten Roman *Das falsche Gewicht. Die Geschichte eines Eichmeisters* (1937) siedelte er im östlichen Galizien an.

ÜBER UMWEGE
Poesie und Übersetzen

Montag, 6. Juni 2016, 19.00 Uhr

Moderatorin: Katja Stuckatz
Uljana Wolf, Peter Waterhouse und Versatorium – Verein für Gedichte und Übersetzen

Als poetische Methode und gedanklicher Stimulus ist das Übersetzen in den Werken von Uljana Wolf und Peter Waterhouse gleichermaßen präsent. Die Gruppe Versatorium übersetzt im Kollektiv. Gemeinsam diskutieren und präsentieren die Teilnehmenden ihre unterschiedlichen Zugänge zum Thema.

ARCHIVGESPRÄCH
Ingeborg Bachmann zum 90. Geburtstag

Mittwoch, 15. Juni 2016, 19.00 Uhr

In Kooperation mit *Der Standard*
Moderation: Andrea Schurian
Ruth Beckermann, Sabine Gruber, Maja Haderlap, Hans Höller

Ingeborg Bachmann gehört zu den bedeutendsten Stimmen der Literatur des 20. Jahrhunderts. Als junge Lyrikerin erhielt sie den Preis der Gruppe 47, an der Frankfurter Universität übernahm sie die erste Gastdozentur für Poetik. In ihrem unvollendeten Romanzyklus *Todesarten* analysiert sie alltägliche Gewalt und Geschlechterverhältnisse. Sabine Gruber und Maja Haderlap lesen Texte Ingeborg Bachmanns und sprechen danach mit Ruth Beckermann und Hans Höller über Leben und Werk der Autorin.